



Forschungsprojekt Regiobranding

Regionale Kulturlandschaften als Marke entwickeln

Neues aus der Fokusregion Lübeck/ Nordwestmecklenburg

Newsletter Nr. 4
Juli 2016

Regiobranding - Forschung zwischen Wissenschaft und Praxis

Im 1. Halbjahr 2016 ist das Projekt Regiobranding ein gutes Stück vorangekommen. Im Folgenden haben wir die wichtigsten Aktivitäten und Ergebnisse dieses Jahres, die für die Fokusregion Lübeck-Nordwestmecklenburg relevant sind, zusammengestellt.

Austausch der Akteure

Das Akteursnetzwerk Regiobranding mit Akteuren aus Lübeck und Nordwestmecklenburg hat den regen Austausch, der im ersten Projektjahr 2015 begonnen hat, fortgesetzt. Inzwischen hat das regionale Kernteam 12 mal getagt, Veranstaltungen vorbereitet und Informationen ausgetauscht. Außerdem haben insgesamt 9 Sitzungen der Innovationsgruppe (3 davon in 2016) mit allen Projektpartnern aus Wissenschaft und Praxis stattgefunden.

Am 9. Mai wurden Experten und ausgewählte Akteure zu einem intensiven Austausch im Rahmen eines 1. Werkstattgesprächs in Lübeck von den Wissenschaftlern des Projektes eingeladen.

An drei Thementischen stellten die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen detailliert ihre Ergebnisse für die Fokusregion vor. Dabei ging es unter anderem um Abfragen zum Engagement der Befragten zum Ehrenamt und zu einem potenziellen finanziellen Engagement für die regionalen Landschaften. Außerdem wurden Landschaftskartierungen und die ermittelten Entwicklungen der Siedlungsarten in der Fokusregion vorgestellt.



1. Werkstattgespräch am 9.05.2016



ExkursionsteilnehmerInnen am Hohen Schönberg, 9.05.2016

Exkursion in der Fokusregion Lübeck – Nordwestmecklenburg

Für die Wissenschaftler und die Praxispartner aus den beiden anderen Fokusregionen fand am 9. Mai eine regionale Exkursion statt, bei der die TeilnehmerInnen Gelegenheit hatten, die typischen Kulturlandschaften in der Region näher kennenzulernen und mit einigen Akteuren vor Ort ins Gespräch zu kommen. Dabei wurden das Dummerdorfer Ufer, der Geschichtserlebnisraum in Lübeck-Kücknitz, der Priwall, der Aussichtsbereich „Hohen Schönberg“ und der gleichnamige dortige Biohof sowie die Stadt Dassow und der dortige Tourismusverein besucht.

Entdeckertouren aus der Metropolregion Hamburg

Im März haben sich die Praxispartner und die überregionale Projektleitung über eine bereits vorhandene Smartphone-App zu Entdeckertouren informiert. Es wird zur Zeit geprüft, inwieweit diese App auch in den einzelnen Fokusregionen einsetzbar wäre.

Schülerumfrage zum Regiobranding

Seit Dezember 2015 fand im Rahmen einer Seminararbeit der Universität Hannover eine Befragung von Lübecker Schüler und Schülerinnen zu folgenden Fragen statt:

- Welche Orte würdest Du einer gleichaltrigen Freundin, einem gleichaltrigen Freund zeigen, der die Gegend nicht kennt?
- Womit verbringst Du Deine Freizeit? Wo hältst du dich außerhalb der Schule gerne auf und was machst du dort? Warum entscheidest Du Dich genau für diese Freizeitaktivitäten?
- Wie kommst Du an Informationen, wenn dich etwas interessiert?

Die Ergebnisse der Schülerumfrage wurde von den Studierenden am 11. April im Museum für Natur und Umwelt vorgestellt. Die wichtigsten Ergebnisse waren:

- Die befragten Jugendlichen haben einen starken Bezug zur Ostseeküste
- Andere Landschaften wie Flüsse, Seen etc. werden in Lübeck und NWM unterschiedlich wahrgenommen
- Die Natur wird für entspannende Aktivitäten genutzt
- Es wird überwiegend Ruhe und Schönheit nachgefragt
- Bei der Informationsbeschaffung nimmt das Internet den höchsten Stellenwert ein
- Mit Freunden werden von Jugendlichen auch gern Freizeitangebote mit Abenteuer- und Aktionscharakter angenommen

Teilnahme von Regiobranding am Hansekulturfest mit einem Poetry – Slam – Workshop

Am 22. Mai nahm das Projekt Regiobranding mit dem Workshop „Nature Slam“ am 1. Hansekulturfestival teil. Die TeilnehmerInnen des Workshops übten sich mit der bekannten Slammerin Mona Harry darin, Texte über die Region Lübeck/Nordwestmecklenburg zu erstellen und diese vor Publikum im Rahmen eines kleinen Poetry Slams (Dichterwettbewerb) am Sonntagnachmittag vorzutragen.



Natureslam Workshop-Lesung am 22.05.2016



Natureslam-Lesung mit Mona Harry am 22.05.2016

1. Statuskonferenz zum Regiobranding am 20. Juli in Hamburg

Im Rahmen der Statuskonferenz „Kulturlandschaftswerte und ihre Rolle für zukünftige Lebensqualität“ stellen PartnerInnen aus den drei Fokusregionen und die beteiligten WissenschaftlerInnen erste Zwischenergebnisse ihrer bisherigen Praxis- und Forschungsarbeit vor und geben einen Ausblick auf die nächste Projektphase. Interessierte aus den Fokusregionen sind herzlich eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen. Die Anmeldung erfolgt unter www.regiobranding.de/statuskonferenz.de

Im Rahmen der Vorbereitung der Statuskonferenz ist auch ein kurzes Video über unsere Fokusregion entstanden, das in Kürze auf der Seite der Hansestadt Lübeck für die Öffentlichkeit bereitgestellt wird. Das Akteursnetzwerk wird über den Veröffentlichungstermin gesondert informiert.

Was ist im 2. Halbjahr 2016 geplant?

Im 2. Halbjahr 2016 werden wir an einer oder mehreren „Stories“, die unsere Fokusregion beschreiben sollen, arbeiten. Das Akteursnetzwerk wird dabei beteiligt.

Neben den Treffen der überregionalen Innovationsgruppe wird auch unser regionales Kernteam, dem nun auch ein Vertreter aus Nordwestmecklenburg angehört, weiterhin regelmäßig tagen. Auch ist ein weiteres großes Akteurstreffen in Lübeck geplant.

Sind Sie an einer aktiven Mitarbeit interessiert?

Falls Sie an weiteren Informationen oder an einer regelmäßigen Mitarbeit beim Regiobranding interessiert sind, nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Dr. Ursula Kühn

Hansestadt Lübeck, Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz (UNV) Telefon: 0451/1223923, E-Mail: ursula.kuehn@luebeck.de; www.unv.luebeck.de